

Informationen zum Quartals-Update Dezember 2020

Allianz Beratungs- und Verkaufssoftware Leben online

Inhaltsverzeichnis

1. Neuerungen Produkte.....	2
2. Neuerungen Tarifierung.....	5
3. Neuerungen Antrag.....	8
4. Allgemein/Übergreifend.....	9

1. Neuerungen Produkte

Anpassungen Altersvorsorge Privat

Ab 01/2021 wird bei den Vorsorgekonzepten konsequent auf die Balance zwischen Renditechancen und zeitgemäßen Garantien gesetzt.

Für das **Vorsorgekonzept Perspektive** bieten wir standardmäßig ein Garantieniveau von mindestens 90 % an. Für die RiesterRente Perspektive wird weiterhin ein Garantieniveau von 100 % angeboten. Die Todesfallleistung bemisst sich am Wert der Altersvorsorge, es gibt keine garantierte Beitragsrückgewähr.

Für die **Vorsorgekonzepte KomfortDynamik und InvestFlex** stehen dabei ein Garantieniveau von 90 %, 80 % und 60 % bei laufenden Beiträgen, sowie bei Einmalbeiträgen zur Auswahl. Weiterhin wird beim Vorsorgekonzept InvestFlex ein Garantieniveau von 0 % zur Verfügung stehen. Für die jeweiligen RiesterRenten Varianten wird weiterhin ein Garantieniveau von 100 % zur Verfügung stehen.

Das **Vorsorgekonzept IndexSelect** wird vereinfacht. Die Indizes EURO STOXX 50® und Standard & Poor's 500® sind nun durchgehend in allen Produktvarianten enthalten. Daraus ergibt sich, dass für die RiesterRente nur noch die Produktvariante ‚RiesterRente IndexSelect‘ notwendig wird.

Möglich ist zukünftig die Auswahl zwischen einem Garantieniveau von 100 % (nur RiesterRente IndexSelect), ‚Mindestens 90 %‘ (PrivateRente IndexSelect) und 80 % (PrivatRente IndexSelect Plus mit Chancenturbo). Die Todesfallleistungen wurden durchgehend angepasst und entsprechen nun dem Wert der Altersvorsorge. Die **VermögensPolice IndexSelect Plus** wird weiterhin mit dem Chancenturbo von 1 % angeboten.

Anpassungen Altersvorsorge bAV

Zukünftig ist das Garantieniveau in der bAV für die Vorsorgekonzepte Perspektive, IndexSelect, KomfortDynamik und InvestFlex abhängig von der Zusageart.

Hierbei gilt:

- Für die Zusageart beitragsorientierte Leistungszusage (boLZ) beträgt die Beitragsgarantie 90 % (für KomfortDynamik, InvestFlex) bzw. mindestens 90 % (für Perspektive, IndexSelect) der Beiträge zur Altersvorsorge. Die Todesfallleistungen wurden angepasst und entsprechen nun dem Wert der Altersvorsorge.
- Für die Zusageart Beitragszusage mit Mindestleistung (BZM) beträgt die Beitragsgarantie stets 100 % der Beiträge zur Altersvorsorge.

Aufgrund der unterschiedlichen Garantieniveaus für boLZ und BZM wurde in der Allianz und Presse Direktversicherung die Vorbelegung der Zusageart entfernt.

Für das Vorsorgekonzept IndexSelect sind die Indizes EURO STOXX 50® und Standard & Poor's 500® nun durchgehend in allen Produktvarianten enthalten. Daraus ergibt sich, dass in der bAV nur noch die Produktvariante ‚IndexSelect‘ notwendig wird.

Einführung der Dienstunfähigkeitsvorsorge

Mit den neuen Tarifen der Dienstunfähigkeitsvorsorge soll die Zielgruppe Beamte im Segment der Einkommensvorsorge systematisch erreicht werden.

Es werden folgende neue Tarife eingeführt:

- Selbstständige Berufs- und DienstunfähigkeitsPolice
- Bausteine Berufsunfähigkeitsvorsorge mit Dienstunfähigkeitsabsicherung zu den Basis-Renten InvestFlex und StartUp Invest

Die Tarife der Dienstunfähigkeitsvorsorge sichern den Beamten (Beamte auf Probe, Beamte auf Widerruf und Beamte auf Lebenszeit) neben der Berufsunfähigkeit auch bei Dienstunfähigkeit ab.

Polizisten im Polizeivollzugsdienst können optional die Absicherung der Polizeidienstunfähigkeit (spezielle Dienstunfähigkeit) einschließen. Damit sind auch spezielle, berufsspezifische Anforderungen abgedeckt, wie z. B. die Handhabung der Dienstwaffe. Die Auswahl der speziellen Dienstunfähigkeit wird in XPS vorgenommen.

Für die selbstständige Berufs- und DienstunfähigkeitsPolice können 2 Phasen vereinbart werden. Länge der Phase 1 und die Rentenhöhe für beide Phasen kann gewählt werden. Wird für die erste und zweite Phase die gleiche Rentenhöhe vereinbart, bleibt es bei der 1-Phasen Variante. Wird eine 2-Phasen Variante gewählt, muss das Endalter mindestens 63 Jahre betragen. Soll die Absicherung nicht so lange greifen, muss die 1-Phasen-Variante gewählt werden, d.h. Phase 1 muss 0 Jahre betragen.

Änderungen für Zuzahlungen

Bei Verträgen, die gegen laufende Beitragszahlung abgeschlossen werden, werden die Zuzahlungsmöglichkeiten durch die folgenden zusätzlichen Voraussetzungen eingeschränkt:

- Die Summe der Zuzahlungen eines Versicherungsjahres darf den 10-fachen für dieses Versicherungsjahr vereinbarten jährlichen Beitrag des Grundbausteins nicht überschreiten.
- Seit Vertragsbeginn sind mindestens 4 Jahre vergangen.
- Die Dauer zwischen dem Zuzahlungszeitpunkt und dem vereinbarten Rentenbeginn beträgt mindestens 4 Jahre.

Dies gilt nicht für:

- Basis- oder Riester-Tarife
- PrivatRente InvestFlex mit einem Garantieprozentsatz von 0 %
- VermögensPolice Invest
- BestattungsSchutzBrief

Für **KinderPolicen** (d.h. KinderPolice Perspektive, IndexSelect, Invest mit Garantie) sind abweichend von der obigen Regelung auch Zuzahlungen in den ersten bzw. letzten 4 Jahren der vereinbarten Ansparphase zulässig, aber maximale i.H. von 4.000 EUR pro Jahr. Die Beschränkung der Zuzahlungen eines Versicherungsjahres auf den 10-fachen für dieses Versicherungsjahr vereinbarten jährlichen Beitrag des Grundbausteins gilt auch hier.

Einführung Versorgungswerk KlinikRente innerhalb des MetallRente Pensionsfonds

Innerhalb des MetallRente Pensionsfonds wird das spezielle Versorgungswerk KlinikRente eingeführt. Zur Anwendung kommt der Tarif des MetallRente Pensionsfonds im Tarifbereich U.

Fondsänderungen

a) Fondsneuaufnahmen

Als Ergebnis des regelmäßigen FondsReviews werden folgende Fonds neu in das Top-Fonds-Universum aufgenommen:

Fondsname	ISIN	Segment in der Tarifierung	Schicht
Amundi Ethik Fonds A	AT0000857164	Nachhaltigkeit	alle
Amundi Ethik Fonds Plus H DA	DE000A2P8UC2	Nachhaltigkeit	alle
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix I VTA	AT0000A1VG68	Nachhaltigkeit	alle
Swisscanto (LU) Portfolio Fund Sustainable Balanced (EUR) DA	LU1813277669	Nachhaltigkeit	alle
Allianz Green Bond IT EUR	LU1297616366	Nachhaltigkeit	alle
UBS ETF - MSCI Emerging Markets Socially Responsible UCITS ETF (USD) A-cap (EUR)	LU1048313974	ETF	alle
UBS ETF - MSCI Pacific Socially Responsible UCITS ETF (USD) A-dis (EUR)	LU0629460832	ETF	alle
Amundi MSCI World Climate Paris Aligned PAB UCITS ETF	LU2182388400	ETF	alle
Franklin STOXX Europe 600 Paris Aligned Climate UCITS ETF	IE00BMDPB65	ETF	alle
Amundi MSCI Europe Climate Paris Aligned PAB UCITS ETF DR (C)	LU2182388319	ETF	alle
Franklin S&P 500 Paris Aligned Climate UCITS ETF (EUR)	IE00BMDPBZ72	ETF	alle

Die o.g. ETFs werden zusätzlich in der Tarifierungssoftware im Segment Nachhaltigkeit aufgeführt.


b) Fondsherausnahmen (Delistings)

- keine -

2. Neuerungen Tarifierung

Anpassung der Modellrechnung

Die unternehmensindividuelle Modellrechnung für kapitalmarktnahe Produkte wird angepasst. Um die Renditechancen des jeweiligen Produkts deutlicher zu machen, werden die statischen 6 Wertentwicklungssätze (0 %, 2 %, 3 %, 4 %, 5 % und 6 %) durch 6 vom Garantieniveau abhängige Wertentwicklungssätze ersetzt. Die neuen Wertentwicklungssätze lauten:



	100%	90%	80%	60%	0%
WE_1	1,00	0,50	0,00	-0,50	-1,50
WE_2	2,00	1,75	1,50	1,00	0,50
WE_3	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50
WE_4	3,00	3,25	3,50	4,00	5,00
WE_5	3,50	4,00	4,50	5,00	6,00
WE_6	4,50	5,00	5,50	6,00	7,50

(in %)

Die Umsetzung erfolgt im Privatgeschäft, Riester-/BasisRente und für entsprechende Tarife der bAV. Perspektive wird unverändert mit der geltenden Deklaration hochgerechnet.

Die Werte auf Basis der heutigen Modellrechnung in Höhe von 0 %, 2 %, 3 %, 4 %, 5 % und 6 % werden für Vergleichszwecke als separates Druckstück weiterhin bereitgestellt.

Änderung bei abweichenden Tarifbereichen

Die Volumengrenze für die Vergabe von abweichenden Tarifbereichen bei Einmalbeiträgen sinkt von 50.000 € auf 40.000 €

Betroffen sind die Vergünstigungen:

- Beitragshöhe
- Beratungserleichterung
- Sammel-/Rahmenverträge

Anpassungen für die Zusageart BZM

Die Zusageart Beitragszusage mit Mindestleistung (BZM) wird nur noch als Sondertarif angeboten.

In der Einzeldirektversicherung nach §3.63 EStG und §10a EStG erfolgt die Konditionenvergabe für die Zusageart BZM nach folgender Regelung.

- Allianz: Sondertarif mit Bereich S
- Presse: Sondertarif mit Bereich V

Für die Neueinrichtung eines Allianz Gruppenvertrags nach §3.63 EStG und §10a EStG mit BZM gilt:

- Der Einschluss der Beitragsbefreiung bei Berufsunfähigkeit muss obligatorisch für alle Arbeitnehmer im Gruppenvertrag erfolgen.

Der Tarifbereich U wurde entfernt. Die Tarifbereiche G und F sind weiterhin wählbar.

Neuerungen bei eigenen Überschussanteilsätzen

Es wird die Möglichkeit geschaffen, dass künftig Zuzahlungen eigene Überschüsse, einen geknickten Rechnungszins (im Vorsorgekonzept Klassik) oder einen eigenen Partizipationsatz (im Vorsorgekonzept IndexSelect) erhalten.

Betroffen sind für die mögliche Verwendung von eigenen Überschüssen auf Zuzahlungen die Tarife, bei denen Zuzahlungen möglich sind, wenn es vom Grundsatz her eigene Überschussanteilsätze für den Tarif gibt – unabhängig davon, ob der spezielle Vertrag zu Vertragsbeginn tatsächlich eigene Überschüsse erhält. In diesen Fällen kann es bei dem Vorsorgekonzept IndexSelect zudem einen eigenen Partizipationssatz für die Zuzahlungen geben.

Ein geknickter Rechnungszins auf Zuzahlungen ist dann möglich, wenn der Tarif vom Grundsatz her einen geknickten Rechnungszins bekommen könnte (künftig nur noch im Vorsorgekonzept Klassik, bei Perspektive gibt es künftig keinen geknickten Rechnungszins mehr).

Beispiel: Die PrivatRente Perspektive erhält in den Konstellationen Einmalbeitrag sowie kurze Beitragszahlungsdauer eigene Überschüsse. Im Fall einer langen Beitragszahlungsdauer erhält der Vertrag zu Beginn keine eigenen Überschüsse. Bei Zuzahlungen können künftig aber in beiden Fällen eigene Überschüsse zur Anwendung kommen.

Abfrage Branche/Tarifvertrag und zwingender Anbieter

Bei nicht-vermittlergebundenen Gruppenverträgen (IPV, HWP, BVP usw.) und Einzeldirektversicherung werden zukünftig Fragen zum Branche/Tarifvertrag gestellt. Zusätzlich werden Nachfragen zum zwingenden Anbieter gestellt, wenn die Frage zum Branche/Tarifvertrag positiv beantwortet wird (analog Formular L---0107Z0).

Aufnahmeverfahren listenmäßige Anmeldungen ohne Tätigkeitserfassung

Wird zukünftig im Gruppenvertrag oder in der Personengruppe listenmäßige Anmeldung und feste Berufsgruppe oder Risikoklasse für risikorelevante Tarife bzw. Zusatzbausteine vereinbart, so kann zukünftig eine Berechnung und Antragstellung ohne Erfassung der Tätigkeit erfolgen. Wenn keine Berufsgruppe oder Risikoklasse im Gruppenvertrag definiert wurde, dann gilt weiterhin individuelle Berufsgruppen- bzw. Risikoklassen-Einstufung.

Überarbeitung der Schablone "Anlageziele"

Passend zum neuen Produktportfolio 2021, wird auf der Schablone "Anlageziele" die Darstellung zur Ermittlung der infrage kommenden Vorsorgekonzepte überarbeitet. Anstelle der bisherigen anklickbaren Textfelder wird die Ersteinschätzung mit Hilfe von einem schiebereglerähnlichem Aufbau erleichtert.

Umbenennung des Einstiegs BerufsunfähigkeitsPolicen in Einkommensvorsorgeversicherungen

Da unter den Einstieg „BerufsunfähigkeitsPolicen“ sowohl BerufsunfähigkeitsPolicen als auch die KörperSchutzPolice sowie nach neu auch noch die Berufs- und DienstunfähigkeitsPolice fallen, wurde der Einstieg umbenannt und heißt nun „Einkommensvorsorgeversicherungen“.

Einführung C-Baustein für Profil und Chance in der MetallRente-FID

Mit der Einführung der neuen Perspektive ändert sich die Leistung bei Tod vor Rentenbeginn. Bei Tod vor Rentenbeginn werden nicht mehr die eingezahlten Beiträge garantiert, sondern nur das Deckungskapital zzgl. der bisherigen Überschüsse ausgezahlt.

Um dem Kunden dennoch die Möglichkeit eines Todesfallkapitals vor Rentenbeginn mindestens in Höhe der gezahlten Beiträge zu ermöglichen, werden für die Förderungsart §3.63 EStG zukünftig die Vorsorgekonzepte

- Profil (Perspektive) StRSKU1C und
- Chance (InvestFlex) StRF1CGD

optional auch mit konstanter Mindestleistung bei Tod d.h. mit C-Baustein angeboten.

Überschussrente für Gesellschafter-Geschäftsführer im Versorgungswerk KlinikRente

Öffnung der Überschussrente für beherrschende Gesellschafter-Geschäftsführer im speziellen Versorgungswerk KlinikRente im Durchführungsweg Allianz Unterstützungskasse.

Neuer Tarifbereich §100 EStG

Bei Förderart §100 EStG kann ab einem Jahresbeitrag von 1% der BBG bei

- Allianz Direktversicherung der Tarifbereich U
- Presse Direktversicherung der Tarifbereich J

vergeben werden.

Bei MetallRente Direktversicherung und Förderart §100 EStG wird künftig einheitlich und beitragsunabhängig der Tarifbereich C vergeben.

Anpassungen an den Produkten der Hinterbliebenenvorsorge

Bestattungsvorsorge

Bei der Bestattungsvorsorge gegen Einmalbeitrag wird das Höchsteintrittsalter von 80 Jahren auf 70 Jahre gesenkt.

RisikoLebensversicherungen

Bei allen RisikoLebensversicherungen (bis auf die Bestattungsvorsorge und die lebenslange RisikoLebensversicherung) wird das Höchstendalter von 75 Jahren auf 80 Jahre angehoben

3. Neuerungen Antrag

Erweiterung Konstellation VN = juristische Person im Privatbereich

Im Privatbereich erfolgt eine Ausweitung der Konstellation VN = juristische Person auf die Produkte **PrivatRente**, **VermögensPolice**, **RisikoLebensversicherung Plus** und **Risiko-Lebensversicherung mit Beitragsbonus (für Diabetiker)**.

Änderung für Zielmarkt-Button in Privat und bAV

Zukünftig wird beim Klick auf den Button Zielmarktdefinition auf die offiziell im Maklerportal hinterlegten Zielmarktdefinitionen für Privat und bAV verlinkt.

Abfrage Hobbys bei nicht-vermittlergebundenen Gruppenverträgen bei Risikotarifen

Bei nicht-vermittlergebundenen Gruppenverträgen (bspw. BVP, HWP) werden bei Risikotarifen im Rahmen der Risikoprüfung zukünftig Hobbys abgefragt und angedruckt (analog Einzeldirektversicherung oder Privat).

Neue Nebenabrede „Deckungskapitalübertragung bei Arbeitgeberwechsel“

Im Antragsdialog kann zukünftig die neue Nebenabrede „Deckungskapitalübertragung bei Arbeitgeberwechsel“ ausgewählt werden. Anschließend werden im Dialog Nachfragen zur Deckungskapitalübertragung gestellt (analog Formular GV10). Das Formular GV10 muss zukünftig somit nicht mehr zusätzlich zum Antrag eingereicht werden.

Herausnahme des Höchsteintrittsalters für die Mitarbeiter DO in Privat

Das Höchsteintrittsalter für Konstellationen, in denen die Mitarbeiter DO abgegeben wird, wurde im Privatbereich (wie bereits in der bAV geschehen) herausgenommen.

Anhebung der Summengrenzen und Anpassungen E105 und Hausarztbericht

Für die L0/L0DL wurden die Summengrenzen angehoben. Bis zu einem Eintrittsalter von 45 Jahren und einem Todesfallkapital von bis zu 500.000 € ist eine vereinfachte Risikoprüfung durch eine Ärzte/Immo DO möglich.

Zudem wurden Änderungen für das Summen HZ bei der L0/L0DL vorgenommen. Bei einem Eintrittsalter zwischen 50 und 54 oder einem Summenbereich zwischen 100.000 € und 200.000 € wird kein Hausarztbericht mehr angefordert und das Ergebnis ist polizierbar.

4. Allgemein/Übergreifend

Neuer Login mit Vermittlernummer

Für Ihre Anmeldung mit Vermittlernummer führen wir einen neuen Login ein. Hierzu wird bei der Anmeldung neben der bisher angegebenen Vermittlernummer noch die E-Mail-Adresse erweitert. Nähere Informationen finden Sie im hierzu separat beigefügtem Anhang.
